Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 44 (1877)

Artikel: Beilage VI: Generalbericht über die Thätigkeit der Schulkapitel

während des Jahres 1876

Autor: Wettstein, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744382

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Generalbericht

über die

Thätigkeit der Schulkapitel während des Jahres 1876.

I. Bahl, Dauer, Besuch und Gang ber Rapitelsversammlungen.

				aple	nzen.	
Nr.	Kapitel.	Zeit.	Drt.	Entfchuldigt.	Unentschuldigt.	Mitglieder.
1	والمرابعة و	3. VI.	Säuss	1,,	38	168
$\frac{1}{2}$	Zürich	3. VI. 1. VII.	Höngg Wipfingen	11 18	37	108
3	n	7. X.	Zürich	13	37	
4	"	15. XII.	Unterstraß	12	31	
5	Uffoltern	11. V.	Affoltern	_	2	35
6	**	21. VII.	Wengibad	1		
7	,,	23. IX.	Mettmenstetten	4	13	
	(außerordentl.)		especial green and analysis of the second			
8	"	4. XI.	Knonau	5	3	
9	"	23. XII.	Mettmenstetten	4	3	
10	Horgen	27. V.	Richtersweil	3	3	57
11	(Kreisvers.)	8. VII.	Horgen			
12	(6) "	12. VIII.	Richtersweil	1		
13 14	(Kreisvers.)	30. IX.	Männedorf			
15	"	11. XI.	Wädensweil			
16	Meilen	24. I. 77. 31. V.	Thalweil	1	11	49
17		19. VIII.	Stäfa Ueriton		15	4.5
18	(Kreisverf.)	30. IX.	Männedorf	10	10	
19	(00000000)	16. VII.	Meilen	1	12	

MINGE OF THE		A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH	AND THE REAL PROPERTY OF THE P	1,Abso	enzen.	
98r.	Rapitel.	Zeit.	Ort.	Entfchuldigt.	Unentschulbigt.	Mitglieder.
20	Hinweil	18. V.	Rüti)			7 5
21	"	15. VII.	Grüningen }	18	33	
$\frac{22}{23}$	11544	23. XI.	Wald)			
24	Uster	12. V.	Uster Distant	4	12	48
25	"	14. VII. 17. VIII.	Dübendorf Uster	$\begin{vmatrix} 4 \\ 5 \end{vmatrix}$	$\frac{8}{12}$	
26	" "	30. IX.	Uster	5	16	
27	(außerordentl.)		Uster	3	$\frac{10}{12}$	
28	Pfäffiton	27. V.	Bauma		14	51
29	"	15. VII.	Pfäffikon .	2	8	
30	"	18. VIII.	Minan	2	18	
31	m: "	1. XI.	Fehraltorf	2	15	
32	Winterthur	15. l.	Winterthur	4		107
$\frac{33}{34}$	"	20. V.	~ ""	2		
35	. "	1. VII. 19. VIII.	Turbenthal	5		
36	(Kreisvers.)	2. 1X.	Winterthur Dachsen	3		
37		7. X.	Winterthur	3 3		
38	",	4. XI.	winteright	2		
39	Undelfingen	13. V.	Gr. Andelfingen	8	3	51
40	"	24. VI.	Dssingen	10	9	
41	,,	14. VIII.	Trülliton	9	1	
42	(Kreisvers.)	2. IX.	Dachsen			
43	(außerordentl.)	30. IX.	Gr. Andelfingen			
44 45	Shirtagh	4. XI.	0)"(- ()	5	8	
46	Bülady	10. VI.	Bülach			55
47	"	19. VIII. 7. X.	(Frush och	4 70	0.5	
48	"	18. XI.	Embrach) Rloten	17	35	
49	Dielsborf	27. V.	Dielsdorf	3	3	44
50	"	10. VII.	Regenstorf	$\frac{3}{3}$	7	44
51	″,	7. X.	Stadel	5	13	
52	,,	18. XI.	Dielsdorf	3	3	

Die Berhandlungen dauerten 3—5, im Durchschnitt ungefähr 4 Stunden. Zu den regelmäßigen Kapiteln kommen 5 Kreisversammlungen: 3 in Horgen=Meilen, 2 in Winterthur=Andelfingen. Der Besuch der Kapitelsversammlungen blieb, wie es scheint, unverändert. In mehreren Kapiteln wird darüber geklagt, daß sich einzelne Lehrer von dem Besuch derselben regelmäßig dispensiren. Die Versammlung der Kapitelspräsidenten hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, die Namen dieser Kapitularen in besonderer Eingabe der Erziehungsdirektion mitzutheilen.

Ueber die Betheiligung der Kapitularen an den Verhandlungen lauten die Urtheile sehr verschieden, doch sind die meisten Berichterstatter darüber befriedigt, und nur in wenig Kapiteln begegnen den Präsidenten Schwierigsteiten, wenn sie für bestimmte Fragen Referenten zu gewinnen suchen. Ausdrücklich wird anerkannt, daß auch junge Lehrer aktiv in die Verhandlungen eingreisen, man müsse ihnen nur mehr wissenschaftliche Aufgaben geben und die methodischen den ältern Mitgliedern mit reiserer eigner Erfahrung überslassen. Auch seien, sindet man, die Sektionskonferenzen sür das Auftreten der jüngern Mitglieder besser geeignet, weil sie sich hier weniger scheuen als in größern Versammlungen.

II. Thätigkeit ber Schulkapitel.

1. Lehrübungen.

Es wurden im Berichtsjahr nur 6 Lehrübungen gehalten und zwar 2 in Zürich, 1 in Horgen, 1 in Meilen, 1 in Winterthur und 1 in Bülach.

Ein Kapitel machte einige Schulbesuche in corpore und scheint gefunden zu haben, daß dabei mehr heraus komme, als bei den Lehrübungen.

Die Themata betrafen: 1) eine Tafel aus dem Tabellenwerk von Antenen; 2) die Elementarschule nach den Reformvorschlägen der Bezirkssschulpflegen von Horgen und Meilen; 3) die erste Elementarklasse nach eben diesen Vorschlägen; 4) den Gesangunterricht in der Realschule; 5) den Hebel (mit Experimenten) in der Sekundarschule; 6) das spezisische Geswicht ebenso.

2. Bortrage, Auffate und Befprechungen.

Die unter diese Rubrit gehörenden Berhandlungsgegenstände bezogen

sich auf 38 verschiedene Themata, von denen mehrere in verschiedenen Kaspiteln vorgeführt wurden. Diese Themata sind:

Entwicklung des eidgenössischen Staatenbundes bis 1798, der Aberglaube im Ranton Zürich, Restauration und Reaftion in der Schweiz von 1815 bis 1830, die Rultur der Eidgenoffenschaft in der zweiten Sälfte des 18. Jahrhunderts, die Thefen des Berrn Wettstein in Oberufter über die weibliche Erziehung, die Reform der Elementarschule nach ben Borichlägen der Bezirksschulpflegen Sorgen und Meilen, der Uebergang der frangösischen Republik zur Monarchie, die Entwicklung des schweizeri= schen Staatsrechts, die Betheiligung des weiblichen Geschlechts an geistigen Berufsarten, die Beziehungen der Schweiz zu Rom, Maß und Gewicht, neueste Forschungen in Afrika, interfonfessioneller Religionsunterricht, der Militärdienst der Lehrer nach bestandenem Rekrutenunterricht, das Geschichtslehrmittel von Bögelin und Müller, die Ginfluffe fremder Literatur auf die eigne, Geschichte des Telegraphen, das Turnen, die Entwicklungs= lehre nach Darwin, das Dratorium, die Sonne, die Bildung der Erde, die Anfertigung von Reliefs, die Bedeutung, Benutung und billige Berftellung von Reliefs, Umschan in der schweizerischen Literatur, der Bau des Auges in den untersten Thierklaffen, der Zeichnungsfurs in Winterthur, das Lesebuch der Brimarschule, das Kartenlesen, Fröbel's Kindergarten, Berlängerung der Schulzeit der Ergänzungsschule, die starke Inanspruch= nahme der ersten Elementarklaffe, die Rapitelsversammlungen früher und jett, das Ralium (mit Experimenten), die Spektralanalnse (dito), die geographischen Projektionen, Licht= und Schattenseiten des Lehrerberufes.

Außerdem beschäftigten sich die Kapitel mit amtlichen Gutachten über das Programm für den Zeichnungsunterricht, über das sprachliche Lehr= mittel für die Ergänzungsschule von Schönenberger und Fritschi und über den Ergänzungsschulatlas von Wettstein.

III. Beforgung und Benützung der Bibliotheten.

		Einnahmen.		Ausgaben.		Saldo.			
						Aftiv.		Passiv.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1.	Zürich .	63.	25.	52.	75.	10.	50.		
2.	Uffoltern .	93.	4 0.	87.	90.	5.	50.	•	
	Total	156.	65.	140.	65.	16.			

		Einnahmen.		Aus	Ausgaben.			Salbo.			
				1		At	tiv.	Pas	siv.		
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Np.	Fr.	Rp.		
	Uebertrag	156.	65.	140.	65.	16.					
3.	Horgen .	74.	09.	66.		8.	09.				
4.	Meilen .	229.	55.	19.	30.	210.	25.				
5.	Hinweil .	203.	38.	54.	87.	148.	51.				
6.	Uster .	113.	73.	88.	22.	25.	51.				
7.	Pfäffikon.	145.	- .	74.	25.	7 0.	75.				
8.	Winterthur	151.	87.	135.		16.	87.	•			
9.	Andelfingen	ı 156.	38.	154.	70.	1.	68.				
10.	Bülach	179.	20.	112.	90.	66.	30.				
11.	Dielsdorf	214.	50. .	90.	50.	124.	 ,				
		1624.	35.	937.	39.	687.	96.				

Ich habe dazu folgende Bemerkungen zu machen:

- 1) Im Jahresbericht für 1875 war die Bemerkung aufgenommen worden, daß im Kapitel Zürich unter den Einnahmen der letztjährige Saldo von Fr. 3. 60 nicht aufgeführt sei. Es war diese Bemerkung durch einen Fehler im Kapitelsbericht veranlaßt und wird hiemit als auf Irrthum beruhend zurückgenommen.
- 2) Im Kapitel Horgen haben sich 40 Mitglieder zu jährlichen freiwilligen Beiträgen von 5 Fr. verpflichtet behufs Anschaffung größerer Werke. Damit ist das Kapitel Andelfingen, das Fr. 47 solcher Beiträge in der Rechnung ausweist, noch wesentlich übertroffen worden. Vivat sequens!
- 3) Das Kapitel Meilen hat durch eine eigne Bibliothekrevisionskom= mission eine gewisse Verwirrung, welche seit 1871 in seiner Bibliothek eingerissen war, in Ordnung gebracht, daher der große Saldo.

IV. Besuch anderer Schulen.

Die Kapitelsvorstände und Berichterstatter werden nur ausnahmsweise hierüber in Kenntniß gesetzt. Wenn aber aus der Sektion Grüningen berichtet wird, daß die ganze Sektion eine Schule besucht und daß außerdem 11 Mitglieder derselben 20 Schulbesuche gemacht haben, und wenn ein anderer Berichterstatter mittheilt, daß die jüngern Lehrer in seiner Umgebung fast

jede Woche die Schule eines ältern Kollegen besuchen, so darf man wol schließen, daß dieses vortreffliche Bildungsmittel als solches erkannt und benutzt wird, und daß die jüngeren Lehrer es sich angelegen sein lassen, ihre praktische Durchbildung an der rechten Quelle zu schöpfen.

V. Settionstonferengen.

Auch dieses Jahr enthalten nur 3 Kapitelsberichte etwas aussührslichere Angaben über die Sektionskonferenzen: Zürich, Hinweil und Pfäffiston, vier andern Berichten liegen nur kurze Notizen bei, woraus man wenigsstens ersieht, daß in diesen Bezirken derartige Zusammenkünfte stattgefunden haben, wenn auch die Zahl derselben und die Verhandlungsgegenstände nicht detaillirt aufgeführt sind. Nur aus 3 Bezirken, Horgen, Uster und Andelssingen, liegen gar keine Berichte vor.

Im Bezirk Zürich fanden 9 Versammlungen der Sektionskonferenzen statt, in Hinweil 26, in Pfäffikon 8. Die Zahl der Verhandlungsgegensstände betrug in Zürich 11, in Hinweil 30, in Pfäffikon 12.

In diesen Konferenzen wurden Lehrübungen vorgenommen, es wurben Schulbesuche gemacht, man übte sich im Experimentiren, im Zeichnen, Es fanden Besprechungen statt und wurden Vorträge gehalten über folgende Themata: Die Benfionate der frangösischen Schweiz, das Beschichtslehrmittel von Bögelin und Müller, Geschlechtertrennung, Radetten= wesen und Militärorganisation, Vorweisung neuer physikalischer Apparate, die Nieren und die Nierenfrankheiten, das sprachliche Lehrmittel der Ergan= zungsschule, die Stellung ber Schule zur Rirche, die schädlichen Bilge, über Shakesfpeare, die Renaiffance, Berfälfchung der Lebensmittel, die Suftenkrankheiten, Bestalozzi, die Nahrungsmittel, Washingtons Mutter, Erziehungsideen aus Schillers Wilhelm Tell, Bolksleben und Volksfeste, hutten und feine Zeit, über die Rekrutenschule in Bafel, das Programm für den Zeich= nungsunterricht, der Atlas für die Ergänzungsschule, die grammatisch-styli= stischen Uebungen von Rüegg, Rlassentheilung, der Gefangunterricht in der Bolksichule, der Zeichnungsturs in Winterthur, Rartenprojektionen, das Auge und seine Krankheiten, Geschichte des zürcherischen Gemeindewesens, die schöpferische Kraft der Scele, über den Kontokorrent, Reorganisation der Rapitelsversammlungen.

Niemand kann verkennen, daß die regelmäßigen Zusammenkunfte der Lehrer zu gemeinsamer Thätigkeit eine ganz wesentliche Bedeutung haben

für den Erfolg ihrer Bestrebungen — man mag im Uebrigen über die Organisation dieser Versammlungen die oder jene Ansicht haben. Es liegt im hohen Interesse der Lehrerschaft und damit der Schule und des Volkes, das durch Bildung zur Freiheit geführt werden soll, daß dieses Institut zu immer fruchtbringenderem Wirken gelange. Man kann nicht verkennen, daß die Schule bei ihrer freiheitlichen Richtung eine große Summe von Widersständen zu überwinden hat, und es ist namentlich in einer Zeit, in der ein gewisser reaktionärer Luftzug durch die Welt geht, wolgethan, wenn die Lehrerschaft sich enger zusammenschließt, um mit vereinter Kraft und nach sestem Plan den Kampf auszunehmen.

Rüsnacht, im August 1877.

Der Berichterstatter: 5. Wettstein.